

Gesellschaftschronik

1. MAI-EXKURSION: NONNENBRUCK BEI MULHOUSE

Bei kaltem, bewölktem Wetter und heftigem Westwind hatte dieses Jahr die traditionelle Familienexkursion zum vierten Mal in zwanzig Jahren ein klassisches Jagdgebiet zum Ziel, das zwar ausserhalb der "Regio Basiliensis" und der Grenzen unseres Faunengebietes liegt, aber dafür selbst bei ungünstigen Bedingungen, wie sie diesmal bestanden, interessante Fänge verspricht.

Fünf Autos und mehr als 15 Teilnehmer trafen sich unter der Führung von H. BLATTI im Elsass in einer Schneise des sumpfigen Waldgeländes des Nonnenbruck bei Aspach, westlich der Strasse Mulhouse-Thann (nicht zu verwechseln mit dem Wald von Nonnenbruch bei Lutterbach), dem "locus classicus" von Melitaea maturna L., von Apatura und von Limenitis populi L. Hier konnte man, im Schlamm herumpatschend, nach Herzenslust Maiglöckchen, die Blume des Tages und des Ortes, pflücken und gleichzeitig nach Funden und Fängen Ausschau halten.

Obwohl es hier reichlich Holzstösse gab, fingen die Käfersammler praktisch nichts; Es war zu früh und zu kalt. Die Schmetterlingsfreunde dagegen kamen eher auf ihre Rechnung; sie fanden in mehreren nahezu ausgewachsenen Exemplaren die seltene schwarz-gelbe Prachtsraupe von Melitaea maturna L., vor allem aber vier oder fünf Raupen der äusserst seltenen Plusia modesta Hb., die sie nach eifrigem Suchen in den zahlreichen Büscheln von blühendem Lungenkraut entdeckten, die in einer Art Buschsteppe den Waldrand säumten.

Die einzigen wirklich interessanten Funde waren: ein frisch ausgeschlüpfes, in der Ruhestellung unter einem Zitterpappelblatt bewundernswert getarntes Exemplar von Drepana lacertinaria L. sowie, auf einem Eichensamm, eine Cosymbia pendularia Cl. Weitere Beobachtungen (in spärlichen Exemplaren): P. napi L., L. sinapis L., A. cardamines L. ♂, G. rhamni L. ♂♀, P. aegeria L., N. lucina L., L. argiolus L. ♂, T. tages L., A. tau L. ♂ (1 Exemplar), G. glyphica L., C. clathrata L.

Emmanuel de Bros

3. Herzberg-Tagung

Zum dritten Mal kamen die Entomologischen Gesellschaften von Basel und Zürich (erfreulich verstärkt durch eine beachtliche Equipe des Entomologenvereins Alpstein und - was lange währt, wird endlich gut! - zwei Kollegen des Berner Entomologischen Vereins) am 18. und 19. Mai im gastlichen Volksbildungsheim von Herzberg/Staffelegg im Aargauer Jura (ca. 700 m ü.M.) zusammen. Einmal mehr begünstigte ein prachtvolles Wetter die Tagung, an der mehr als 45 Insektenfreunde mit ihren Angehörigen teilnahmen.